

# Suchergebnis

EGL Entwicklungsgesellschaft Langerwehe mbH	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019	13.07.2020
<b>Name</b>	<b>Bereich</b>	<b>Information</b>	<b>V.-Datum</b>

## EGL Entwicklungsgesellschaft Langerwehe mbH

### Langerwehe

### Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019

#### BILANZ

##### AKTIVA

	Einzelposten Geschäftsjahr EUR	Gesamt Geschäftsjahr EUR	Einzelposten Vorjahr EUR	Gesamt Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
II. Sachanlagen		702754,69		663725,00
III. Finanzanlagen				
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte		87027,60		6730,64
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		0,00		1,00
III. Wertpapiere				
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		400540,31		459101,48
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
Summe Aktiva		1190322,60		1129558,12

##### PASSIVA

	Einzelposten Geschäftsjahr EUR	Gesamt Geschäftsjahr EUR	Einzelposten Vorjahr EUR	Gesamt Vorjahr EUR
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		468400,00		468400,00
II. Kapitalrücklage		337643,86		337643,86
III. Gewinnrücklagen				
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag		-129019,59		-159983,42
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		57901,58		30963,83
B. Rückstellungen		28893,00		30000,00
C. Verbindlichkeiten		426503,75		418810,85
D. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00		3723,00
Summe Passiva		1190322,60		1129558,12

#### ANHANG

##### Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der EGL Entwicklungsgesellschaft Langerwehe mbH ist nach den Vorschriften des HGB für Kapitalgesellschaften aufgestellt. Er umfasst die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und den Anhang. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB gegliedert. Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, die weder im Geschäftsjahr noch im Vorjahr einen Betrag aufweisen, werden gemäß § 265 Abs. 8 HGB nicht angegeben.

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die auf den vorangegangenen Jahresabschluss angewandten Ansatz -und Bewertungsvorschriften wurden beibehalten. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Die Bewertung richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

## Bilanz

### Anlagevermögen

Die entgeltlich erworbenen Sachanlagen und Rechte werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibung bewertet. Für geringwertige Wirtschaftsgüter ist ein Sammelposten gebildet; dieser wird über 5 Jahre abgeschrieben.

### Umlaufvermögen

Die zum Bilanzstichtag in Arbeit befindliche Erschließungsmaßnahme "Rymelsberg" fand mit ihren Eingangsleistungen Aufnahme in die Bilanz.

Der Ansatz des Guthabens bei Kreditinstituten erfolgt zu Nominalwerten. Die finanziellen Mittel dienen zur Begleichung der laufenden Aufwendungen, den Kredittilgungen und der finanziellen Absicherung von Neugeschäften.

### Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält Zuzahlungen des Gesellschafters aus Vorjahren.

### Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in ihrer Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Die Bewertung erfolgt zum Erfüllungsbetrag.

Bei den Rückstellungen für ausstehende Rechnungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr erfolgte eine Abzinsung des Erfüllungsbetrages (§ 253 Abs. 2 Satz 1 HGB).

### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind zu ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Vom Wahlrecht aktive latente Steuern auf den Vorvortrag als Bilanzposten wurde kein Gebrauch gemacht. Passive latente Steuern sind zum 31.12.2019 nicht angefallen.

## Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

### Aktiva

	€ 1.190.322,60
(31.12.2018 € 1.129,558,12)	
Anlagevermögen	€ 702.754,69
(31.12.2018 € 663.725,79)	
Sachanlagen	€ 702.754,69
(31.12.2018 € 663.725,79)	
Das Sachanlagevermögen ist nach § 266 Abs. 2 A II HGB untergliedert in:	
Grundstücke und grundstücksähnliche Rechte und Bauten	€ 665.857,59
Andere Anlagen (Mobiliar)	€ 105,00
Wohnanlagen im Bau	€ 32.269,31
Andere Anlagen, Betriebs und Geschäftsausstattung (Geringwertige Wirtschaftsgüter, Sammelposten)	€ 522,79
Umlaufvermögen	€ 487.567,91
(31.12.2018 € 465.833,12)	
In Arbeit befindliche Erschließungsmaßnahmen	€ 87.027,60
(31.12.2018 € 6.730,64)	
Erschließung Baugebiet "Rymelsberg"	
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	€ 0,00
(31.12.2018 € 1,00)	
Guthaben bei Kreditinstituten	€ 400.540,31
(31.12.2018 € 459.101,48)	
Der Buchbestand an liquiden Mitteln zum Bilanzstichtag stimmt mit dem Ausweis der Sparkasse Düren vom 31.12.2019 überein.	

### Passiva

	€ 1.190.322,60
(31.12.2018 € 1.129.558,12)	
Eigenkapital	€ 734.925,85
(31.12.2018 € 677.024,27)	
Das Eigenkapital der Gesellschaft setzt sich wie folgt zusammen:	
Gezeichnetes Kapital	€ 468.400,00
(31.12.2018 € 468.400,00)	
Die Anteile am Stammkapital befinden sich in voller Höhe im Besitz der Gemeinde Langerwehe.	
Kapitalrücklage	€ 337.643,86
(31.12.2018 € 337.643,86)	
Nachschusskapital gemäß § 42 Abs. 2 GmbHG	€ 300.000,00

Zuzahlungen zur Kapitalverstärkung durch die Gesellschafterin Gemeinde Langerwehe.

Verlustvortrag € 129.019,59  
(31.12.2018 € 159.983,42)

In der gemeinsamen Sitzung von Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung vom 18. Juli 2019 wurde beschlossen, den Jahresüberschuss 2018 in Höhe von € 30.963,83 zur Verminderung des Verlustvortrages zu verwenden. Jahresüberschuss € 57.901,58 (31.12.2018 € 30.963,83)

Der Gewinnverwendungsvorschlag der Geschäftsführung der Gesellschaft sieht zur Beschlusslage an Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung vor, den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2019 in Höhe von € 57.901,58 zur Verminderung des Verlustvortrages in Höhe von € 129.019,59 zu verwenden.

Rückstellungen € 28.893,00  
(31.12.2018 € 30.000,00)

Sonstige Rückstellungen € 28.893,00  
(31.12.2018 € 30.000,00)

Zur Rückstellung für noch ausstehende Rechnungen:

Die Erschließungsmaßnahme "Luchem, An der Burgstraße" wurde von der Gesellschaft bereits im Jahre 2018 bis auf die Arbeiten zum Straßenendausbau abgeschlossen. Die vorbenannten Arbeiten sollen vorraussichtlich im Frühjahr 2020 erfolgen. Zum Rechnungsausgleich ist ein Betrag von € 20.000,00 bereits im Jahresabschluss auf den 31.12.2018 der Bilanzrückstellung zugeführt worden.

Gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB ist der Erfüllungsbetrag zur Rückstellung abzuzinsen. Der hierbei anzuwendende Abzinsungsbetrag ist zu bilden aus den durchschnittlichen Marktzinssätzen der vergangenen sieben Jahre. Er beläuft sich nach Angaben der Deutsche Bundesbank Ende Dezember 2019 auf 0,58 %.

Bei Ermittlung des Steuerbilanzgewinns der Gesellschaft wurde der Abzinsungsbetrag mit einem Zinssatz von 5,5 % zugrundegelegt. Die Aufbewahrungspflichten von Geschäftsunterlagen:

Die Rechtsgrundlagen für die Bildung und Dotierung der Rückstellung ist den §§ 257 HGB bzw. 147 AO zu entnehmen. Eine Abzinsung der Rückstellung ist nicht vorzunehmen.

Verbindlichkeiten € 426.503,75  
(31.12.2018 € 418.810,85)

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten € 395.847,77  
(31.12.2018 € 415.531,21)

davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 19.937,58

davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 375.910,19

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Sparkasse Düren resultieren aus Finanzierungsgeschäften im Zusammenhang mit dem Erwerb von Grundbesitz durch die Gesellschaft.

Der zum 31.12.2019 geschuldete Darlehensbetrag von € 395.847,77 ist durch erstrangige Grundschulden auf den von der Gesellschaft erworbenen Immobilienbesitz besichert.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen € 30.354,60  
(31.12.2018 € 3.279,64)

davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 30.354,60

Sonstige Verbindlichkeiten € 301,38

(31.12.2018 € 3.279,64)

davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 301,38

Rechnungsabgrenzungsposten € 0,00

(31.12.2018 € 3.723,00)

### Gewinn- und Verlustrechnung 2019

Umsatzerlöse € 57.276,00  
(2018 € 448.026,00)

Wie im Vorjahr, vereinnahmte die Gesellschaft im Berichtsjahr 2019 aus der Vermietung ihrer dem Sachanlagevermögen geordneten Bestandsimmobilien einen Mietzins von € 57.276,00. Abverkäufe von Erschließungsgrundstücken wurden in 2019 nicht getätigt.

Sonstige betriebliche Erträge € 46.218,49  
(2018 € 0,00)

Mit der Aufhebung der von der Gesellschaft am 06.01.2016 mit der Firma Dipl.-Kfm. Dohmen geschlossenen Dienstleistungsvereinbarung im Dezember 2019 vereinnahmte die EGL ein Dienstleistungsentgelt von € 46.218,49 (Nettobetrag).

Materialaufwand € 0,00  
(2018 € 368.854,36)

Die im Geschäftsjahr 2018 von der Gesellschaft für die Maßnahme "Luchem, Burgstraße" erbrachten Erschließungskosten sind mit € 368.854,36 im Vorjahresabschluss ausgewiesen. Hierin enthalten ist ein Betrag von € 20.000,00 als Zuführungsbetrag zur Rückstellung für noch ausstehende Rechnungen zum Straßenendausbau.

Personalaufwand € 6.430,41  
(2018 € 6.431,51)

Löhne und Gehälter € 5.400,00  
(31.12.2018 € 5.400,00)

Sozialabgaben € 1.030,41  
(31.12.2018 € 1.031,51)

Abschreibungen auf Sachanlagen (2018 € 11.211,52)	€ 11.425,42
Sonstige betriebliche Aufwendungen (2018 € 20.625,08)	€ 13.393,25
Versicherungen	€ 2.380,00
Verwaltungskostenpauschale	€ 714,00
Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten	€ 14.591,90
Nebenkosten Geldverkehr	€ 104,12
Pflegekosten Grünflächen, Zuführung zu den sonstigen Rückstellungen	€ 32,01
übrige Aufwendungen	€ 571,22
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (2018 € 0,00)	€ 107,00
Ertrag aus der Auflösung der Rückstellung für noch ausstehende Rechnungen Straßenendausbau der Maßnahme "Luchem, Burgstraße" gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen (2018 € 9.852,45)	€ 9.404,56
Zinsaufwand für die Inanspruchnahme von Investitionsdarlehen zum Erwerb von Grund und Boden sowie Wohnbauten	
Sonstige Steuern (2018 € 87,25)	€ 46,27
Grundsteuer Luchem, Burgstr. 6-8	
Jahresüberschuss (2018 € 30.963,83)	€ 57.901,58

### Sonstige Angaben

#### a) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Mit der Abnahme der von der Gesellschaft vorgenommenen Erschießungs hließungsmaßnahme "Seelebach" durch die Gemeinde Langerwehe am 03.03.2015 sind Kosten und Risiken der öffentlichen Verkehrs- und Grünflächen auf die Gemeinde Langerwehe übergegangen. Die Gesellschaft hat gegenüber der Gemeinde eine fünf Jahre terminierte Erfüllungsbürgschaft von 5 % der Baukosten übernommen. Die Verpflichtungen hieraus für die EGL enden mit Ablauf des 2. März 2020. Über eine Inanspruchnahme der Gesellschaft aus der Bürgschaftsverpflichtung ist zum Bilanzstichtag nicht zu berichten.

#### b) Angaben zur Beschäftigungszahl gemäß § 285 Nr. 7 HGB

Die Gesellschaft beschäftigt keine Arbeitnehmer.

#### c) Geschäftsführung

Geschäftsführer der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2019 wie in den Vorjahren Herr Mathias Wintz, Düren.

Die Gesamtbezüge belaufen sich auf € 6.430,41.

#### d) Aufsichtsrat

Satzungsgemäß hat die Gesellschaft einen Aufsichtsrat. Ihm gehören im Geschäftsjahr 2019 folgende Personen an:

Herr Dieter Zietz, Vorsitzender

Herr Heinrich Göbbels

Herr H.-P. Münstermann

Herr Markus Kuckertz

Herr H.-J. Knorr

Herr Ludwig Leonards.

Als weiterer Vertreter der Gemeinde in der Gesellschafterversammlung ist berufen Herr Winfried Welter, Langerwehe.

#### e) Gesamthonorar Abschlussprüfer

Das vom Abschlussprüfer im Geschäftsjahr 2019 berechnete Honorar beläuft sich auf gesamt € 13.570,00 inkl. Mehrwertsteuer und verteilt sich auf

Abschlussprüferleistungen	€ 9.103,00
Steuerberatungsleistungen	€ 2.864,00
Verwaltungs- und Beratungsleistungen	€ 1.603,00

#### f) Nachtragsbericht nach § 275 Nr. 33 HGB

Über Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind, ist nicht zu berichten.

#### g) Ergebnisverwendung

Der Jahresabschluss ist vor Ergebnisverwendung erstellt. Danach schließt die Gewinn- und Verlustrechnung 2019 mit einem Jahresüberschuss von € 57.901,58. Der Bilanzverlust zum 31.12.2019 entwickelte sich wie folgt:

Jahresüberschuss 2019	€ 57.901,58
Verlustvortrag aus Vorjahr	€ 129.019,59
Bilanzverlust zum 31.12.2019	€ 71.118,01

Die Geschäftsführung wird dem Aufsichtsrat und der Gesellschafterversammlung vorschlagen, den Jahresabschluss 2019 zu genehmigen und den Jahresüberschuss von € 57.901,58 zur Verringerung des Verlustvortrages zu verwenden.

**Langerwehe, den 12. Februar 2020**

*gez. M. Wintz*

**Die Feststellung bzw. Billigung des Jahresabschlusses erfolgte am: 23. März 2020**

---

Drucken